

NEUBAU MENSA ROSENSCHULE
BÖNNIGHEIMER STR. 31/ 1
70435 STUTTGART ZUFFENHAUSEN

SCHAUGG ARCHITEKTEN

BAUBESCHREIBUNG

Nicht öffentliche Erschliessung

Anschluss des Mensaneubaus an die bestehende Rosenschule über einen Leitungsgraben für Nahwärmetrasse, Trinkwasserleitungen und Stromversorgung.

Heizung: Einbau eines Blockheizkraftwerks im Altbau für den Grundlastbetrieb und Erhalt des vorhandenen Gas-Brennwertkessels für Lastspitzen.

Wasser: Einbau eines Frischwassersystems im Altbau mit Wärmetauscher und Pufferspeicher.

Strom: Neuanschluss aus bestehender Trafostation über den Mensaneubau mit Neuanschluss der bestehenden Rosenschule.

Gründung

Die Gründung erfolgt einheitlich im tragfähigen Baugrund des Hanglehms. Die Streifenfundamente des Untergeschosses binden in diese Schicht ein, die Streifenfundamente des Erdgeschosses werden durch punktuellen Bodenaustausch mit Magerbeton in diese Schichten geführt. Die Bodenplatten im EG sind freitragend ausgebildet.

Tragkonstruktion

Der Neubau wird als Massivbau in Stahlbetonbauweise erstellt. Die Decke des Kellergeschosses, sowie die Dachdecke des Nebentrakts werden als Stahlbetonflachdecken ausgeführt, das Dachtragwerk des Speisesaals wird als Stahlkonstruktion erstellt. Die vertikale Lastabtragung erfolgt über massive Außen- und Innenwände aus Stahlbeton sowie Stahlstützen an der Südfassade.

Gebäudehülle

Die Kellerwände und Bodenplatten sind außen- und unterseitig mit Perimeterdämmung versehen. Die Stahlbetonaußenwände und Dachdecken werden mit Mineralwolle gedämmt.

Glasfassaden

Die offene Fassade des Speisesaals zum Schulhof wird mit einer geschosshohen Pfosten-Riegel-Fassade aus Aluminium ausgeführt. Die straßenseitigen Einzelfenster und Türen sind ebenfalls als Aluminiumelemente geplant. Die Verglasungen sind mit 3-fach-Verglasung geplant.

Der Speisesaal wird zusätzlich über Oberlichter in der nördlichen Dachfläche belichtet. Diese sind motorisch zu öffnen und dienen teilweise als Rauchwärmeabzug.

Außenwandbekleidung

Für die Fassadenbekleidung der geschlossenen Fassaden ist eine gedämmte und hinterlüftete Vorsatzschale aus Verblendmauerwerk geplant.

Dachbeläge

Die Dacheindeckung erfolgt als hinterlüftete Doppelstehfalzdeckung aus Aluminiumblech.

Innenwändebekleidungen

Stahlbetoninnenwände werden gespachtelt oder verputzt. Nichttragende Innenwände werden als gedämmte Metallständerwände ausgeführt. Im Spritzwasserbereich werden Wände gefliest.

Böden

Der Bodenbelag im Speisesaal, Stuhllager und Fluren wird mit Linoleum ausgeführt. In Spül- und Aufbereitungsküche sowie in Sanitärräumen sind Böden gefliest.

Deckenbekleidungen

Im Speisesaal sind schallabsorbierende Abhangdecken aus Holzwolleleichtbauplatten vorgesehen. In der Spül- und Aufbereitungsküche akustisch wirksame Hygienedecken. In allen weiteren Räumen und Fluren sind Abhangdecken aus Gipskarton, wo erforderlich mit Akustiklochung, geplant.

Treppe

Die Treppe ins Kellergeschoss wird als massive Stahlbetonfertigteiltreppe aus Sichtbeton ausgeführt.

Küchentechnische Einrichtungen

Die Aufbereitungs- und Spülküche wird mit Lagerflächen, Kühlräumen und einem Ausgabebereich für insgesamt 336 Essen im 2-Schicht-Betrieb ausgestattet.

Haustechnische Anlagen, Lüftung

Im UG sind zwei getrennte Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung für den Küchenbereich und den Speisesaal geplant. Die Ansaugung erfolgt über Außenlufttürme und Erdkanäle, die Abluft wird über Dach geführt.

Haustechnische Anlagen, Starkstrom

Die Elektro-Verteilung erfolgt über Unterverteilungen in den Etagen. Es ist eine Ausstattung mit Sicherheitsbeleuchtung über eine Zentralbatterieanlage geplant. Die Beleuchtung erfolgt mit LED-Technik.

Haustechnische Anlagen, Schwachstrom

Brand- und Amokalarm mit Aufschaltung auf die bestehende Anlage der Rosenschule. Sprachalarmierung in der gesamten Mensa. RWA-Anlage mit Meldern im Speisesaal und im Ausgabebereich, Entrauchung des Speisesaals über Oberlichter. Ausstattung des Speisesaals für Medieneinspeisung (z.B. Beamer).

Blitzschutz

Blitzschutzanlage aus innerem und äußerem Blitzschutz.

Freianlagen

Neugestaltung des Schulhofs zwischen Mensaneubau und Rosenschule sowie des Anlieferbereichs von der Bönningheimer Strasse aus. Gestaltung der Müllstandorte an der Markgröninger Straße.